

Kant seyn / daß nicht allein in denen Städten /
sondern auch auf gemeinen Dörffern in denen
Kirchen jetziger zeit Orgelwercke gebauet / und auf-
gerichtet werden : Nicht weniger ist offenbahr /
daß von vielen Orthen Klage einläufft / wie die
Kirchen und Gemeinen zum Theil durch den Or-
gelbau so übel verwahret / und hinter das Licht
(weil wenig Leute sind / so den Orgelbau ver-
stehen) geführet werden: Wann dann in diesem
Tractätlein / nicht alleine angezeiget wird / wie ein
Organist ein Orgelwerck probieren möge / sondern
auch guten theils Nachricht darinnen gefunden
wird / was / und wie viel Materialien zu jeder Stim-
me gehören / und wie die Kirchen = Vorsteher / bey
Erbau = und Reparirung der Orgelwercke sich ver-
halten können: So habe denen Armen Kirchen /
und Gemeinen mit der Wissenschaft / so Gott mir
hierin verliehen / zu dienen nicht unterlassen können /
bevorab / weil dergleichen Schrifften meines wis-
sens im Drucke gar nicht vorhanden / da sie doch
dem gemeinen Wesen sehr nützlich sind: Daß ich
aber Ew. Hoch Fürstl. Durchl. Wohl gebohr-
nen Herligk. und Hochgelahrten Gunsten dieses
Büchlein zuzuschreiben und zu Dediciren / mich un-
terwunden / ist nicht etwa aus Vermessenheit / oder
mich damit groß zu machen geschehen: Sondern
weil die Wahrheit gemeniglich Haß / Reid und
Verfolgung erwecket / und einige böse Orgelma-
cher /